

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

liche Schloßgebäude, das auf Anordnung des Abtes Wolfgang Leuthner teilweise niedrigerissen wurde, mit dem inneren Garten vom Stifte Kremsmünster erwarb, verblieben dem Kloster nur mehr die Waldungen und die Abgaben von den 117 untertänigen Häusern. Mit der 1848 und in den folgenden Jahren durchgeführten Bauernbefreiung hörte die Untertänigkeit auf. Kremsmünster hat heute von dem Besitze der ehemaligen Herrschaft Eggenberg nur noch das Bann- und Hofholz in Kirchham.

Aus der Zeit, bevor Herr Forstinger auch das Schloß Eggenberg erwarb, stammt wohl die Beschreibung dieses Besitzes durch Gilge, die er allerdings erst 1814 herausgab. Er schreibt: „Eggenberg; ein Schloß, Bräuhaus und Wirtschaftsgebäude, im Traunviertel, im Kommissariate Hochhaus, in der Pfarre Borchdorf, eine halbe Stunde davon gelegen; dieses Schloß ist nach sehr alter Manier gebaut, fast lauter Stiegen, bald sehr große, bald wieder kleine Zimmer. Das massive Gebäude mit Bräuhaus und Meierei ist mit Teichen, Zwingern und Mauern ritterlich umfangen, sind zum größten Teil planiert und zu Gewächsen benutzt. Schloß und Bräuhaus sind im Privatbesitz (d. S. Johann Georg Forstinger), das Landgut im Besitze Kremsmünsters (?), es wird vom Pfliegerichte Scharnstein verwaltet, steht um 29.850 Gulden in ständischer Einlage und besitzt 117 untertänige Häuser.“

Herr Forstinger übergab den Besitz am 16. August 1806 um 9000 fl. seinem Sohne gleichen Namens, Johann Georg Forstinger.